

Dokumentation

Workshop „Neue Kooperationen zwischen Hochschule und Zivilgesellschaft am Beispiel des Projektes STUDIUM HOCH E“

6. Deutscher EngagementTag | 02.06.2021

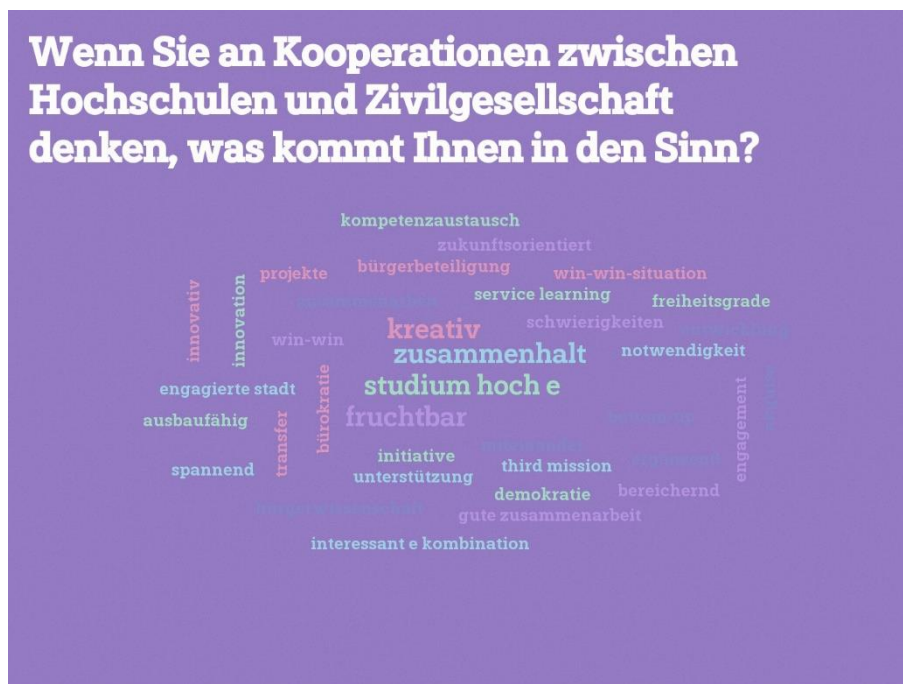
Moderation: Christine Sattler | Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e. V.

Impulse:

- Anne Treczek | Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement
- Vertreter*innen der Projektstandorte (in den BOR)
 - Duisburg-Essen: Friederike Compernaß und Hendrik Rathmann
 - Marburg: Laura Malz und Anne Prell
 - Eberswalde: Prof. Dr. Heike Walk und Katja Schmidt

Anwesend: ca. 25 Teilnehmer*innen

Nach der Begrüßung durch Christine Sattler wird zum Einstieg mit den Teilnehmer*innen eine interaktive Mentimeter-Umfrage durchgeführt (Fragen: 1. Aus welchem Bundesland kommen Sie?, 2. Welchem Bereich ordnen Sie sich zu: Hochschule, Zivilgesellschaft, Politik, Verwaltung, Sonstiges?, 3. Wenn Sie an Kooperationen zwischen HS und ZG denken, was kommt Ihnen in den Sinn?).



Anschließend hält Anne Treczek einen Impuls zur Vorstellung des Projektes STUDIUM HOCH E (www.studium-hoch-e.de) und den ausgewählten Projektstandorten, jeweils bestehend aus Hochschule und zivilgesellschaftlicher (Mitter)-Organisation.

Im Anschluss können sich die Teilnehmenden eigenständig drei Break-out-Räumen (BOR) zuordnen, je ein Raum pro Projektstandort. In den BOR geben die Vertreter*innen der Projektstandorte einen 10-minütigen Impuls zu Vorstellung der Kooperation vor Ort und stellen Thesen zu Gelingensbedingungen

und Herausforderungen auf. Anschließend wird für 20 Minuten mit den Teilnehmenden diskutiert. Zurück im Plenum berichten die Standortvertreter*innen zu den Kernaussagen und Diskussionspunkten in ihrem BOR.

Thesen/Kernaussagen aus den BOR:

Duisburg-Essen:

Universität Duisburg-Essen & Ehrenamt Agentur Essen

- Herausforderung: Komplementäre Arbeitslogiken und -geschwindigkeiten von Hochschule und Zivilgesellschaft; diese müssen wertgeschätzt und die jeweiligen Kompetenzen erkannt werden
- Arbeit an derselben Thematik (z.B. Service Learning) und gleiche Ziele begünstigen eine langanhaltende Zusammenarbeit
- Engagement im umliegenden Stadtteil der Hochschule als erster Schritt, um eine Brücke zwischen Zivilgesellschaft und Hochschule zu bauen

Marburg:

Philipps-Universität Marburg & Freiwilligenagentur Marburg-Biedenkopf

- Gegenseitige Wertschätzung und Sympathie ist der Klebstoff für gemeinsame Aktionen; die klare Aufgabenverteilung und eine klar formulierte gemeinsame Zielsetzung stellen das Fundament.
- Feste Ansprechpartner*innen über die gesamte Projektlaufzeit und eine verbindliche Aufgabenverteilung schaffen klar kommunizierte Verantwortlichkeiten innerhalb des Projekts.
- Die Kooperation von Hochschule und Freiwilligenagentur ist eine Win-Win-Situation: Es wird zusammen etwas geschaffen, das einzeln nicht erreicht werden könnte
- Die Kooperation zwischen Freiwilligenagentur ist so fruchtbar und naheliegend, dass wir uns nicht mehr vorstellen können, nicht miteinander zu kooperieren

Eberswalde:

Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde & Bürgerstiftung Barnim Uckermark

- Funktionierende Kooperationen zwischen Zivilgesellschaft & Hochschulen eröffnen neue Perspektiven und bereichern die Stadtgesellschaft
- Hochschule sind langsame Dampfer und Freiwilligenagenturen/zivilgesellschaftliche Akteure agieren eher wie Schnellboote: diese unterschiedlichen (Um-)Welten müssen berücksichtigt werden; es braucht konkrete gemeinsame Projekte und feste Ansprechpartner*innen
- Fazit: Ermöglichende Faktoren für gelingende Kooperationen sind regelmäßige Ansprache und Informationen über möglichst diverse Kanäle, um gezielt Zeitfenster von Studierenden nutzen sowie unterschiedliche Studierendengruppen ansprechen zu können.

Kernaussage des Workshops:

Die Kooperation zwischen Hochschule und Zivilgesellschaft ist eine zukunftsorientierte Aufgabe, die aktiv gewollt, strategisch angegangen und praktisch umgesetzt werden muss.

Anhang:

- Präsentation Projektvorstellung STUDIUM HOCH E
- Präsentation Standort Duisburg-Essen
- Präsentation Standort Marburg